

# WERTSTATT 2024

jugendarbeit: stärkt und ermöglicht



**FACHTAGUNG**

**3. bis 4. Juni 2024, Bildungshaus Retzhof**

# wertstatt///2024

## jugendarbeit: stärkt und ermöglicht

### 3. bis 4. Juni 2024

Eine Fachtagung für Mitarbeiter:innen aus der Jugendarbeit sowie für jugendpolitische Entscheidungsträger:innen.

Wie schon im Steiermärkischen Jugendgesetz beschrieben, umfasst der gesetzliche Auftrag der Jugendarbeit, Kinder und Jugendliche hinsichtlich ihrer Entwicklungsaufgaben zu unterstützen und sie beim Hineinwachsen in die Gesellschaft zu begleiten. Eine Aufgabe, die in ihrem Umfang durchaus vielschichtige Aspekte mit sich bringt.

Dabei fällt der Jugendarbeit die herausfordernde Aufgabe zu, Kinder und Jugendliche trotz ihrer unterschiedlichen Lebensbedingungen, Milieus, Ressourcen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit ihren Angeboten sehr breit anzusprechen und zu erreichen. Viele Kinder und Jugendliche leben in wirtschaftlich prekären Verhältnissen – mit zunehmender Tendenz. Damit zählen Kinder und Jugendliche zu den überdurchschnittlich armutsgefährdeten Personengruppen, die zudem über wenig Teilhabe und Mitsprache an der Gesellschaft verfügen.

Der Anteil der Menschen mit sehr geringem Einkommen steigt ebenso wie der Anteil jener mit besonders hohem Einkommen und Vermögen. Die Schere der Ungleichheit geht für viele Kinder und Jugendliche auch

weiter auseinander. Die unterschiedlichen Sozialisationsinstanzen wie Familie, Schule sowie die Jugendarbeit geraten unter Druck, ihren wichtigen Funktionen gerecht zu werden. Gerade die Jugendarbeit bedarf breiterer Ressourcen und Konzepte, um den Spagat zu schaffen, allen Kindern und Jugendlichen passende Angebotsformate zu verschaffen, Ungleichheit abzubauen und Chancengerechtigkeit zu fördern.

Welches Wissen und welche Kooperationen sind notwendig, um als Jugendarbeit der großen Bedeutung von Begegnungs- und Gestaltungsorten für die vielfältigen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen realistisch gerecht zu werden und um Kinder und Jugendliche zu unterstützen?

Gemeinsam mit Expert:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen werden die vielschichtigen Themen und Handlungsmöglichkeiten in der Jugendarbeit diskutiert und bearbeitet. Die Tagung soll eine Sensibilisierung unter den Fachkräften und der Jugendpolitik ermöglichen und Anregungen für optimale Angebotsgestaltungen für Kinder und Jugendliche in allen steirischen Regionen bieten.

# Montag, 3. Juni 2024

ab 09:30 Uhr **WELCOME**

10:00 bis  
10:30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

**Simone Schmiedtbauer**

Landesrätin für das Lebensressort

**Alexandra Nagl**

Land Steiermark, Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft  
Leiterin der Fachabteilung Gesellschaft

10:30 bis  
12:30 Uhr **IMPULSREFERATE**

**(inkl. Pause) Gelingende(re) Partizipation in der Jugendarbeit – Bildung ermöglichen.**

*Birgit Bütow, Uni Salzburg*

Kinder und Jugendliche haben vielfältige Rechte auf Begleitung und Unterstützung in ihrem Aufwachsen in unserer Gesellschaft. Dabei kommt der Jugendarbeit ein hoher, wachsender Stellenwert insofern zu, da in Folge verstärkender Ungleichheits- und Verunsicherungslagen die Sozialisationsinstanzen von Familien und Schule immer mehr unter Druck geraten. Der Vortrag greift die Frage nach der Partizipation von Kindern und Jugendlichen auf und worin entsprechende Chancen auf informelle und non-formale Bildungsprozesse liegen (können). Viel zu oft verkommt Partizipation in der (sozial-)pädagogischen Praxis zu einer formalistischen Leerformel, viel zu oft werden gerade sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aktuellen empirischen Studien zufolge nicht erreicht und viel zu oft mündet die generationale Differenz zwischen Kindern bzw. Jugendlichen und erwachsenen Fachkräften in einen wohlmeinenden Paternalismus. So werden Bildungschancen verschenkt, aber auch Erfahrungen von Selbstwirksamkeit, Anerkennung, Verantwortungsübernahme, Möglichkeiten von Konfliktbewältigung, kritischer Auseinandersetzung mit anderen Meinungen, um nur einige Aspekte aufzuzählen.

**Soziale Ungleichheit im Kindes- und Jugendalter.**

*Karina Fernandez, PH Steiermark*

Kindheit und Jugend in Österreich bedeutet das Aufwachsen in unterschiedlichen Lebenslagen. Während viele Kinder und Jugendliche in ökonomischer Stabilität aufwachsen, ist für einen Teil Armut zu einem Normal- und Dauerzustand geworden. Im Vortrag wird neben zentralen Entwicklungen im Bereich sozialer Ungleichheiten in den letzten Jahren auf Bewältigungsstrategien der Kinder und Jugendlichen selbst sowie auf Handlungsmöglichkeiten im Bereich der Jugendarbeit eingegangen.

# Montag, 3. Juni 2024

12:30 bis 13:00 Uhr VORSTELLUNG DER BETEILIGTEN AM PLAYGROUND

13:00 bis 14:30 Uhr MITTAGESSEN UND MITTAGSPAUSE

14:30 bis 16:30 Uhr WORKSHOPS

## **1 Jugendarbeit als Möglichkeitsraum für Bildung und Partizipation.**

*Amancay Jenny und Anna-Maria Penetsdorfer, Uni Salzburg*

Anschließend an den Vortrag zur Partizipation in der Jugendarbeit versucht der Workshop anhand von empirischem Datenmaterial aus Gruppendiskussionen mit Jugendlichen Möglichkeitsräume und Grenzen rund um Partizipation auszuloten. Dabei stehen die Perspektiven und Erfahrungen von Jugendlichen in Fremdunterbringung im Vordergrund. Für diese Gruppe sind standardisierte Bildungswege sowie das institutionalisierte Fortschreiben von Ungleichheitslagen oft besonders wegweisend für die weitere Lebensgestaltung. Hier kann der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eine besondere Möglichkeit zukommen, sozial benachteiligte Jugendliche zu stärken und alternative Bildungs- und Partizipationsräume zu eröffnen.

## **2 Ungleichheitssensible Jugendarbeit.**

*Karina Fernandez, PH Steiermark*

Die Einrichtungen der Jugendarbeit erreichen vielfach Kinder und Jugendliche, die in benachteiligten gesellschaftlichen Lagen aufwachsen. Im Workshop sollen Erfahrungen mit sozialen Ungleichheiten im Arbeitsalltag reflektiert sowie Zusammenhänge und Hintergründe beleuchtet werden. Davon ausgehend werden Handlungsoptionen erarbeitet, aber auch nötige strukturelle Veränderungen diskutiert.

## **3 GEMEINSAM STARK für ... Kommunale und regionale Strukturen in der Prävention.**

*Robert Konrad, Stadtgemeinde Leibnitz*

Als „Gemeinsam stark für Kinder“-Partnergemeinde für das Land Steiermark setzt sich die Stadtgemeinde Leibnitz für Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche ein und versucht, den Blick für die Vielfalt der Zielgruppen zu schärfen. Dafür braucht es Vernetzung und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Institutionen.

## **4 Gesund aus der Krise.**

*Bea Pall, ÖBVP*

Gesund aus der Krise ermöglicht österreichweit 15 kostenlose Einheiten an klinisch-psychologischer, gesundheitspsychologischer und psychotherapeutischer Beratung und Behandlung für Kinder und Jugendliche von 0 bis 21 Jahren. Im Zuge dessen werden „Sensibilisierungsworkshops“ für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt. Inhalte des Sensibilisierungsworkshops dieser Tagung sind Informationen zum Projekt, fachliche Informationen und Reflexion.

# Montag, 3. Juni 2024

16:30 Uhr

PAUSE

16:45 bis  
17:45 Uhr

PLAYGROUND

- **beteiligung.st:** Wie ist Mitbestimmung möglich, und wo kann ich mich beteiligen?
- **Fachstelle für Burschenarbeit/VMG Steiermark:** Männlichkeiten im Wandel?
- **Fratz Graz:** Wanderausstellung 100+1 Idee
- **Jugendrotkreuz Steiermark:** Humanitäre Wertebildung als Basis des Friedens
- **LOGO jugendmanagement:** Europa ermöglicht
- **LOGO jugendmanagement:** Die Welt und das Geld
- **ÖBVP:** „Wenn Elefanten springen und keiner sieht's!“
- **Panthersie für Europa:** Radio und Podcasts in der Jugendarbeit

18:00 Uhr

ABENDESSEN

anschließend **ABENDPROGRAMM**  
mit grrrls DJ Crew

# Dienstag, 4. Juni 2024

09:00 bis  
10:00 Uhr

## IMPULSREFERAT

**Das Zentrum von Jugendlichen.** *Günter Bruchmann, Verein Jukus*

Anhand der Entwicklungsgeschichte des Jugendzentrums ECHO werden Handlungsgrundsätze, einzelne Etappen, aber auch konkrete Projekte in Bezug auf Selbstwirksamkeit bei Jugendlichen sowie die sozialräumliche Einbettung und deren Auswirkung beleuchtet. Insbesondere werden der Mehrwert, aber auch Kontradiktionen in der täglichen Offenen Jugendarbeit anhand praktischer Beispiele erläutert.

10:00 Uhr

## PAUSE

10:15 bis  
12:15 Uhr

## WORKSHOPS

### **1 Das Zentrum von Jugendlichen (Let's talk about).**

*Günter Bruchmann, Verein JUKUS*

Jugendliche, Sozialräume, Entscheidungsträger:innen und Mitarbeiter:innen sind vielfältig und individuell. Spezielle Schwerpunkte und Ausprägungen der Jugendzentren sind dementsprechend notwendig und wichtig. Das führt aber auch dazu, dass pauschalisierte Erfolgsrezepte in diesem Bereich nur schwer möglich sind. In diesem Workshop soll v. a. auf die Fragen und Problemkonstellationen der Teilnehmer:innen im Kollektiv eingegangen werden, um praxisnahe Ideen für weitere Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

### **2 Gelebte Kinderrechte im Hier und Jetzt sichern den Weg in eine lebenswerte Zukunft!** *Denise Schiffrer-Barac, KJJA Steiermark*

Krisen – Krieg – Katastrophen – das sind die Schlagwörter, die in unserem Lebensalltag seit geraumer Zeit viel Raum einnehmen. Damit sind sie auch sehr präsent in den Lebenswelten unserer Kinder und Jugendlichen. Kann aber eine Krise nicht auch die Chance auf Aufbruch und Neubeginn bedeuten? Lenken wir unseren Blick in herausfordernden Zeiten wieder ein Stückchen mehr auf die drei Ps der Kinderrechtskonvention: Protection – Provision – Participation.

### **3 Ethische Prinzipien als Grundlage professionellen Handelns in der Offenen Jugendarbeit.** *Julia Pollak, obds*

Die Soziale Arbeit verfügt über eine genuine Professionsethik, die sich aus ethischen Theorien, Perspektiven und Leitlinien sowie rechtlichen und gesellschaftspolitischen Diskursen speist. Im ersten Teil des Workshops werden aktuelle Dokumente vorgestellt. Danach werden die Teilnehmenden eingeladen, sich vertieft mit ethischen Prinzipien auseinanderzusetzen und Bezüge zu ihrer beruflichen Praxis herzustellen. Abschließend werden Modelle der ethischen Fallreflexion vorgestellt.

# Dienstag, 4. Juni 2024

## **4 Brücken bauen: Werte und Haltung in der Jugendarbeit.**

*Markus Plasencia, Panthersie für Europa*

Der Workshop konzentriert sich auf die Verknüpfung von Werten und Haltung in der Jugendarbeit und deren Integration in die berufliche Praxis. Er bietet eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Frage, wie Werte in eine professionelle Arbeitshaltung übersetzt werden können. Die Teilnehmer:innen lernen Methoden und Werkzeuge kennen, die es ermöglichen, diese Werte effektiv in den Arbeitsalltag zu integrieren, um eine authentische und wirkungsvolle Jugendarbeit zu fördern.

12:15 bis  
12:30 Uhr

**ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK**

**Präsentation wertstatt-Publikation 2023  
jugendarbeit: optimistisch und solidarisch**

anschließend **MITTAGESSEN**  
und gemütlicher Ausklang der Fachtagung.

**Moderation:** *Daniela Köck*

# wertstatt///2024

## jugendarbeit: stärkt und ermöglicht

### 3. bis 4. Juni 2024

Eine Fachtagung für Mitarbeiter:innen aus der Jugendarbeit sowie für jugendpolitische Entscheidungsträger:innen.

**Anmeldung und nähere Informationen zu den Inhalten**  
[www.wertstatt.steiermark.at](http://www.wertstatt.steiermark.at)

**Anmeldeschluss**  
17.05.2024. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl.

**Weitere Informationen**  
Kornelia Pommer, Tel.: +43(0)316/90 370 121  
[kornelia.pommer@dv-jugend.at](mailto:kornelia.pommer@dv-jugend.at)

**Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.**

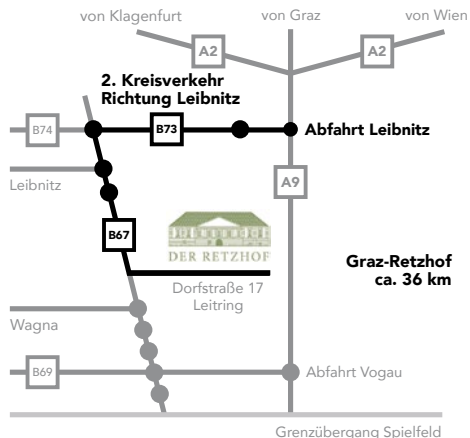
**Zimmerbuchung und -kosten**  
Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Bildungshaus Retzhof.  
Die Buchung und Bezahlung der Zimmer ist selbst und direkt mit dem Bildungshaus Retzhof durchzuführen. Zimmerbuchung per E-Mail: [office@retzhof.at](mailto:office@retzhof.at)

**Hinweis:** Die Anzahl der Zimmer im Bildungshaus Retzhof ist begrenzt! Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie in der Umgebung.

**Veranstalter:in:** Land Steiermark – Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend; in Kooperation mit dem Steirischen Fachstellennetzwerk für Jugendarbeit und Jugendpolitik, dem Steirischen Landesjugendbeirat und dem Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit

**Anreise**  
Bildungshaus Retzhof GmbH  
Dorfstraße 17  
8435 Wagner  
Tel.: +43(0)3452/82788-0  
[office@retzhof.at](mailto:office@retzhof.at), [www.retzhof.at](http://www.retzhof.at)

Öffentliche Verkehrsmittel zum Retzhof mit Bahn, S-Bahn oder Bus bis Leibnitz.



DAS STEIRISCHE FACHSTELLENNETZWERK  
FÜR JUGENDARBEIT UND JUGENDPOLITIK

